

No. 40730

**Germany
and
Poland**

Agreement between the Federal Ministry of Transport and Construction of the Federal Republic of Germany and the Ministry for Infrastructure of the Republic of Poland on cooperation in improving railway links between Berlin and Warsaw (C-E 20) and between Dresden and Wroclaw (E 30/C-E 30). Görlitz, 30 April 2003

Entry into force: *30 April 2003 by signature, in accordance with article 7*

Authentic texts: *German and Polish*

Registration with the Secretariat of the United Nations: *Germany, 1 November 2004*

**Allemagne
et
Pologne**

Accord entre le Ministère fédéral du transport et de la construction de la République fédérale d'Allemagne et le Ministère pour l'infrastructure de la République de Pologne relatif à la coopération en vue d'améliorer les liaisons ferroviaires entre Berlin et Varsovie (C-E 20) et entre Dresden et Wroclaw (E 30/C-E 30). Görlitz, 30 avril 2003

Entrée en vigueur : *30 avril 2003 par signature, conformément à l'article 7*

Textes authentiques : *allemand et polonais*

Enregistrement auprès du Secrétariat des Nations Unies : *Allemagne, 1er novembre 2004*

[GERMAN TEXT — TEXTE ALLEMAND]

Abkommen

zwischen

dem Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen

der Bundesrepublik Deutschland

und

dem Minister für Infrastruktur

der Republik Polen

über

die Zusammenarbeit bei der Weiterentwicklung der Eisenbahnverbindungen

Berlin - Warschau (Warszawa) (C-E 20) sowie

Dresden - Breslau (Wroclaw) (E 30/C-E 30)

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen
der Bundesrepublik Deutschland
und
der Minister für Infrastruktur
der Republik Polen -

in der Absicht, die Voraussetzungen für einen modernen und sicheren Eisenbahnverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen auf den von internationaler Bedeutung gekennzeichneter Eisenbahnstrecken C-E 20 und E 30/C-E 30 unter Berücksichtigung der Europäischen Übereinkommen über die Hauptlinien des internationalen Eisenbahnverkehrs (Übereinkommen AGC) und über wichtige Linien des internationalen Kombinierten Verkehrs und damit zusammenhängende Einrichtungen (Übereinkommen AGTC) zu schaffen,

in dem Wunsch, den Belangen des Umweltschutzes, der Verbesserung der Eisenbahnverbindungen zwischen den Hauptstädten und anderen wichtigen Ballungszentren beider Staaten sowie der Entlastung von Straßengrenzübergängen Rechnung zu tragen,

im Bewusstsein des engen sachlichen Zusammenhangs dieses Abkommens mit den Plänen der Entwicklung der europäischen Schieneninfrastruktur -

sind wie folgt übereingekommen:

Artikel 1

Zielsetzung des Abkommens

(1) Die Vertragsparteien werden die Voraussetzungen für einen modernen und sicheren Eisenbahnverkehr zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Republik Polen schaffen, insbesondere durch Umsetzung notwendiger Maßnahmen zum Ausbau der Schieneninfrastruktur auf folgenden Strecken, die die wichtigsten Eisenbahnverbindungen zwischen beiden Ländern darstellen:

- a) Berlin - Frankfurt/Oder - Reppen (Rzepin) - Posen (Poznan) – Warschau (Warszawa) (C-E 20),
- b) Dresden - Görlitz - Zgorzelec - Kohlfurt (Wegliniec) - Liegnitz (Legnica) - Breslau (Wroclaw) (E 30/C-E 30) einschließlich Abzweig Hoyerswerda - Horka - Kohlfurt (Wegliniec) (C 30).

(2) Die Vertragsparteien sorgen dafür, dass mit dem Ausbau des Eisenbahnpersonenverkehrs zwischen beiden Staaten zugleich auch die Standards für den Güterverkehr, darunter auch für den Kombinierten Güterverkehr, erhöht werden.

Artikel 2

Gegenstand des Abkommens

(1) Zur Erreichung der in Artikel 1 dargelegten Ziele sind folgende Maßnahmen auf polnischer Seite vorgesehen:

- a) Ausbau der bestehenden Strecke Warschau (Warszawa) - Posen (Poznan) - Reppen (Rzepin) polnisch-deutsche Grenze mit Anpassung an die Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h sowie an die Parameter der Übereinkommen AGC und AGTC bezüglich ihrer Streckendurchlassfähigkeit und der Belastungsklasse bis Ende des Jahres 2006,

- b) Ausbau der bestehenden Strecke Breslau (Wroclaw) - Liegnitz (Legnica) - Kohlfurt (Wegliniec) - Zgorzelec - polnisch-deutsche Grenze mit Anpassung an die Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h sowie an die Parameter der Übereinkommen AGC und AGTC bezüglich ihrer Streckendurchlassfähigkeit und der Belastungsklasse bis Ende des Jahres 2006,
- c) Ausbau der bestehenden Strecke Kohlfurt (Wegliniec) - polnisch-deutsche Grenze - (Richtung Horka) einschließlich Elektrifizierung sowie Anpassung ihrer Streckendurchlassfähigkeit und der Belastungsklasse an die Parameter des Übereinkommens AGTC.
- (2) Zur Erreichung der in Artikel 1 dargelegten Ziele sind folgende Maßnahmen auf deutscher Seite vorgesehen:
- a) Ausbau der bestehenden Strecke deutsch-polnische Grenze – Frankfurt/Oder – Berlin auf bis zu 160 km/h Höchstgeschwindigkeit sowie Anpassung ihrer Streckendurchlassfähigkeit und der Belastungsklasse an die Parameter der Übereinkommen AGC und AGTC bis Ende des Jahres 2006,
- b) Ausbau der bestehenden Strecke deutsch-polnische Grenze - Görlitz – Dresden auf eine Geschwindigkeit von 120 – 160 km/h sowie Anpassung ihrer Streckendurchlassfähigkeit und der Belastungsklasse an die Parameter des Übereinkommens AGC, einschließlich einer langfristigen Elektrifizierung,
- c) 2-gleisiger Ausbau einschließlich Elektrifizierung der Strecke deutsch-polnische Grenze - Horka – Hoyerswerda sowie Anpassung ihrer Streckendurchlassfähigkeit und der Belastungsklasse an die Parameter des Übereinkommens AGTC.
- (3) Diese Maßnahmen werden in Abhängigkeit von der Verfügbarkeit der erforderlichen Finanzmittel in den Staaten der Vertragsparteien durchgeführt.

Artikel 3

Fahrzeiten

Die Vertragsparteien streben an, dass durch die in Artikel 2 Absätze 1 und 2 genannten Maßnahmen die Fahrzeit für folgende Verbindungen schrittweise verringert wird:

- a) Berlin - Frankfurt/Oder – Reppen (Rzepin) – Posen (Poznan) – Warschau (Warszawa) von bisher etwa 6 Stunden auf nicht mehr als 5 Stunden für Züge der Kategorien EC und IC mit klassischen Eisenbahnfahrzeugen,
- b) Dresden – Görlitz – Zgorzelec – Kohlfurt (Wegliniec) – Liegnitz (Legnica) – Breslau (Wroclaw) von bisher 4 Stunden 30 Minuten auf etwa 3 Stunden 45 Minuten für Züge der Kategorien EC und IC mit klassischen Eisenbahnfahrzeugen.

Artikel 4

Begleitmaßnahmen

Die Vertragsparteien verpflichten sich,

- a) die Zusammenarbeit zu verstärken, die die Harmonisierung der technischen Bedingungen im Eisenbahnverkehr zwischen den Staaten der Vertragsparteien erlaubt,
- b) Maßnahmen umzusetzen, die im Rahmen des geltenden Rechts zur Beseitigung von Hindernissen im Überschreiten der gemeinsamen Grenze im internationalen Eisenbahnverkehr zwischen den Staaten der Vertragsparteien beitragen.

Artikel 5

Umsetzung

(1) Die Vertragsparteien berufen eine gemeinsame Arbeitsgruppe, diese wird sich aus Vertretern der für Verkehrsfragen zuständigen Ministerien unter Teilnahme von Vertretern der Eisenbahnen zusammensetzen, die ihren Sitz im Hoheitsgebiet der Staaten der Vertragsparteien haben; sie trifft sich in der Regel einmal jährlich.

(2) Aufgaben der Arbeitsgruppe gemäß Absatz 1 sind insbesondere:

- a) Koordinierung von Maßnahmen im Rahmen dieses Abkommens,
- b) Beobachtung der Verkehrsentwicklung und Initiierung von gemeinsamen Arbeiten mit dem Ziel der Erhöhung der Verkehrsleistung sowie der Verkehrsstandards auf den in Artikel 1 genannten Strecken,
- c) Erstellung gemeinsamer Berichte über die Realisierung der Ziele gemäß Buchstabe b und sich daraus ergebender Fortschritte bei der Entwicklung des Eisenbahnverkehrs zwischen den Staaten der Vertragsparteien sowie Vorlage dieser Berichte an die für Verkehrsfragen zuständigen Minister.

Artikel 6

Folgevereinbarungen

Die zuständigen Eisenbahnunternehmen mit Sitz im Hoheitsgebiet der Staaten der Vertragsparteien können entsprechende Vereinbarungen über die Koordinierung der Vorbereitung und Realisierung von Maßnahmen gemäß diesem Abkommen abschließen.

Basis für diese Maßnahmen können folgende Dokumente sein:

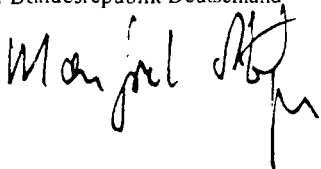
- a) „Memorandum der Bahnen zur Modernisierung des Eisenbahnkorridors Berlin - Warschau“ (E 20) vom 17. Juni 1994,
- b) „Memorandum der Bahnen zur Modernisierung des Eisenbahnkorridors Dresden/Berlin – Wrocław“ (E 30 und C-E 30) vom 12. Oktober 2001.

Artikel 7
Inkrafttreten

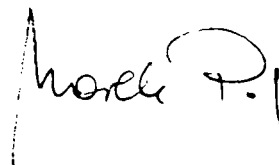
- (1) Dieses Abkommen tritt am Tage seiner Unterzeichnung in Kraft.
- (2) Dieses Abkommen kann im Einvernehmen zwischen den Vertragsparteien durch eine schriftliche Vereinbarung geändert oder ergänzt werden.
- (3) Dieses Abkommen gilt bis zum 31. Dezember 2010 und verlängert sich stillschweigend jeweils um ein weiteres Jahr, wenn es nicht spätestens drei Monate vor Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres durch eine der Vertragsparteien schriftlich gekündigt wird.

Geschehen zu Görlitz am 30. April 2003 in zwei Urschriften, jede in deutscher und polnischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Für das
Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Wohnungswesen
der Bundesrepublik Deutschland



Für den
Minister für Infrastruktur
der Republik Polen



[POLISH TEXT — TEXTE POLONAIS]

U m o w a

między

Federalnym Ministerstwem Transportu, Budownictwa i Mieszkalnictwa

Republiki Federalnej Niemiec

a

Ministrem Infrastruktury

Rzeczypospolitej Polskiej

o

współpracy w zakresie połączeń kolejowych

Berlin – Warszawa (C-E 20) oraz

Dresden – Wrocław (E 30/C-E 30)

Federalne Ministerstwo Transportu, Budownictwa i Mieszkalnictwa
Republiki Federalnej Niemiec

i

Minister Infrastruktury
Rzeczypospolitej Polskiej -

chcąc stworzyć warunki dla nowoczesnej i bezpiecznej komunikacji kolejowej między Republiką Federalną Niemiec a Rzeczpospolitą Polską na liniach kolejowych C-E 20 i E 30/C-E 30, mających znaczenie międzynarodowe, biorąc pod uwagę Umowę Europejską o Głównych Międzynarodowych Liniach Kolejowych (Umowa AGC) oraz Umowę Europejską o Ważnych Międzynarodowych Liniach Transportu Kombinowanego i Obiektach Towarzyszących (Umowa AGTC),

pragnąc uwzględnić ochronę środowiska naturalnego, polepszyć połączenia kolejowe między stolicami i innymi ważnymi aglomeracjami miejskimi obu Państw oraz odciążać drogowe przejścia graniczne,

mając świadomość ścisłego merytorycznego związku niniejszej Umowy z planami rozwoju europejskiej infrastruktury kolejowej -

uzgodnili co następuje:

Artykuł 1

Cel Umowy

(1) Umawiające się Strony będą stwarzać warunki dla nowoczesnej i bezpiecznej komunikacji kolejowej między Republiką Federalną Niemiec a Rzeczpospolitą Polską w szczególności poprzez podjęcie koniecznych działań w zakresie modernizacji infrastruktury kolejowej na następujących liniach, stanowiących najważniejsze połączenia kolejowe między obydwooma krajami:

- a) Berlin – Frankfurt (Oder) – Rzepin – Poznań – Warszawa (C-E 20),
- b) Dresden – Görlitz – Zgorzelec – Węgliniec – Legnica – Wrocław (E 30/C-E 30) włącznie z odgałęzieniem Hoyerswerda – Horka – Węgliniec (C 30).

(2) Umawiające się Strony będą czynić starania, aby wraz z modernizacją w zakresie pasażerskiej komunikacji kolejowej między obydwooma Państwami, podwyższać także standard przewozów towarowych, w tym również przewozów kombinowanych.

Artykuł 2

Przedmiot Umowy

(1) Dla osiągnięcia celów wymienionych w artykule 1 przewiduje się następujące działania po polskiej stronie:

- a) modernizacja istniejącej linii Warszawa – Poznań – Rzepin – granica polsko-niemiecka wraz z dostosowaniem do maksymalnej prędkości 160 km/h oraz do parametrów wynikających z Umów AGC i AGTC w zakresie jej przepustowości i klasy obciążenia do końca roku 2006,

- b) modernizacja istniejącej linii Wrocław – Legnica – Węglińiec – Zgorzelec – granica polsko-niemiecka wraz z dostosowaniem do maksymalnej prędkości 160 km/h oraz do parametrów wynikających z Umów AGC i AGTC w zakresie jej przepustowości i klasy obciążenia do końca roku 2006,
- c) modernizacja istniejącej linii Węglińiec – granica polsko-niemiecka (kierunek Horka), łącznie z elektryfikacją oraz dostosowanie w zakresie jej przepustowości i klasy obciążenia do parametrów wynikających z Umowy AGTC.

(2) Dla osiągnięcia celów wymienionych w artykule 1 przewiduje się następujące działania po niemieckiej stronie:

- a) modernizacja istniejącej linii granica niemiecko-polska – Frankfurt (Oder) – Berlin do maksymalnej prędkości 160 km/h oraz dostosowanie w zakresie jej przepustowości i klasy obciążenia do parametrów wynikających z Umów AGC i AGTC do końca roku 2006,
- b) modernizacja istniejącej linii granica niemiecko-polska – Görlitz – Dresden do prędkości 120 - 160 km/h oraz dostosowanie w zakresie jej przepustowości i klasy obciążenia do parametrów wynikających z Umowy AGC, łącznie z docelową elektryfikacją,
- c) modernizacja wraz z budową drugiego toru łącznie z elektryfikacją linii granica niemiecko-polska – Horka – Hoyerswerda oraz dostosowanie w zakresie jej przepustowości i klasy obciążenia do parametrów wynikających z Umowy AGTC.

(3) Działania te będą podejmowane w zależności od dostępności niezbędnych środków finansowych w Państwach Umawiających się Stron.

Artykuł 3
Czasy przejazdów

Umawiające się Strony będą dążyć, poprzez działania wymienione w artykule 2, ustęp 1 i 2, do stopniowego skracania czasu przejazdu w następujących relacjach:

- a) Berlin – Frankfurt (Oder) – Rzepin – Poznań – Warszawa z obecnych około 6 godzin do nie więcej niż 5 godzin dla pociągów kategorii EC i IC z zastosowaniem taboru klasycznego,
- b) Dresden – Görlitz – Zgorzelec – Węgliniec – Legnica – Wrocław z obecnych 4 godzin 30 minut do około 3 godzin 45 minut dla pociągów kategorii EC i IC z zastosowaniem taboru klasycznego.

Artykuł 4
Działania towarzyszące

Umawiające się Strony zobowiązują się do,

- a) wzmocnienia współpracy umożliwiającej zharmonizowanie warunków technicznych w komunikacji kolejowej pomiędzy Państwami Umawiających się Stron,
- b) podejmowania działań, w ramach obowiązującego prawa, zmierzających do usunięcia przeszkód w przekraczaniu wspólnej granicy w międzynarodowej komunikacji kolejowej między Państwami Umawiających się Stron.

Artykuł 5

Stosowanie Umowy

(1) Umawiające się Strony powołają wspólną grupę roboczą, składającą się z przedstawicieli ministerstw właściwych do spraw transportu z udziałem przedstawicieli kolei, mających siedzibę na terytorium Państw Umawiających się Stron; spotykać się ona będzie z reguły raz w roku.

(2) Zadaniem grupy roboczej, o której mowa w ustępie 1, będzie w szczególności:

- a) koordynowanie działań podejmowanych w ramach niniejszej Umowy,
- b) śledzenie rozwoju przewozów i inicjowanie wspólnych prac, w celu podwyższenia zdolności przewozowej oraz standardu przewozów na liniach wymienionych w artykule 1,
- c) sporządzanie wspólnych sprawozdań o realizacji celów, o których mowa w punkcie b, i wynikających z tego postępów w rozwijaniu komunikacji kolejowej między Państwami Umawiającymi się Stron oraz przedkładanie tych sprawozdań ministrom właściwym do spraw transportu.

Artykuł 6

Umowy związane

Właściwe przedsiębiorstwa kolejowe mające siedzibę na terytorium Państw Umawiających się Stron mogą zawierać odpowiednie porozumienia o koordynacji przygotowań i realizacji działań zgodnie z niniejszą Umową.

Bazą tych działań mogą być następujące dokumenty:

- a) "Memorandum kolei w sprawie modernizacji korytarza kolejowego Berlin – Warszawa"
(E 20) z dnia 17 czerwca 1994 roku,
- b) "Memorandum kolei w sprawie modernizacji korytarza kolejowego Dresden / Berlin
Wrocław" (E 30 i C-E 30) z dnia 12 października 2001 roku.

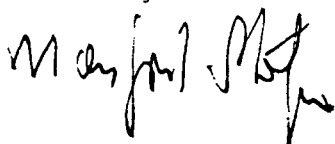
Artykuł 7

Wejście w życie

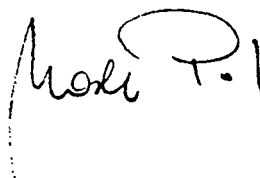
- (1) Niniejsza Umowa wchodzi w życie z dniem podpisania.
- (2) Niniejsza Umowa może być zmieniona za zgodą i w drodze pisemnego porozumienia między Umawiającymi się Stronami.
- (3) Niniejsza Umowa obowiązuje do dnia 31 grudnia 2010 roku i ulega automatycznemu przedłużaniu o kolejny rok, o ile nie zostanie pisemnie wypowiedziana przez jedną z Umawiających się Stron, najpóźniej na trzy miesiące przed upływem danego roku kalendarzowego.

Sporządzono w Görlitz, dnia 30 kwietnia 2003 r. w dwóch egzemplarzach, każdy w językach niemieckim i polskim, przy czym obydwie teksty mają jednakową moc.

Za
Federalne Ministerstwo
Transportu, Budownictwa i Mieszkalnictwa
Republiki Federalnej Niemiec



Za
Ministra Infrastruktury
Rzeczypospolitej Polskiej



[TRANSLATION - TRADUCTION]

AGREEMENT BETWEEN THE FEDERAL MINISTRY OF TRANSPORT AND CONSTRUCTION OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY AND THE MINISTRY FOR INFRASTRUCTURE OF THE REPUBLIC OF POLAND ON COOPERATION IN IMPROVING RAILWAY LINKS BETWEEN BERLIN AND WARSAW (C-E 20) AND BETWEEN DRESDEN AND WROCLAW (E 30/C-E 30)

The Federal Ministry of Transport and Construction of the Federal Republic of Germany and the Ministry for Infrastructure of the Republic of Poland,

Intending to create the prerequisites for modern and safe rail transport between the Federal Republic of Germany and the Republic of Poland on the railway lines C-E 20 and E 30/C-E 30, which are of international importance, taking into consideration the European Agreement on Main International Railway Lines (ACG Agreement) and the European Agreement on Important International Combined Transport Lines and Related Installations (AGTC Agreement),

Wishing to take into account the interests of environmental protection, the improvement of rail links between the capitals and other important urban or industrial centres in both States and the decongestion of roads at border crossing-points,

Aware of the close practical connection between this Agreement and plans to develop the European rail infrastructure,

Have agreed as follows:

Article 1. Purpose of the Agreement

1. The Contracting Parties shall create the prerequisites for modern and safe railway transport between the Federal Republic of Germany and the Republic of Poland, in particular by implementing the necessary measures to improve the railway infrastructure on the following lines, which constitute the most important rail links between the two countries:

- (a) Berlin -- Frankfurt/Oder -- Reppen (Rzepin) -- Posen (Poznan) -- Warsaw (C-E 20)
- (b) Dresden -- Görlitz -- Zgorzelec -- Kohlfurt (Wegliniec) -- Liegnitz (Legnica) -- Breslau (Wroclaw) (E 30/C-E 30), including the branch line Hoyerswerda -- Horka -- Kohlfurt (Wegliniec) (C 30).

2. The Contracting Parties shall ensure that the standards for goods transport, including those for the combined transport of goods, are raised during the process of improving passenger transport by rail between the two States.

Article 2. Object of the Agreement

1. In order to achieve the aims set forth in article 1, the following measures are planned on the Polish side:

